

der voll aufgestauten Talsperre und ließ den Beobachter bis auf etwa 30 m herankommen, ohne abzustreichen, so daß er sie in Ruhe betrachten konnte. Der Vogel schien nicht abgemattet, sondern ging äsend hin und her.

Bemerkenswert ist auch das späte Datum, denn die Gänse wurden in Nordwestfalen nach dem 3. April nicht mehr gesehen.

## Zwei Fundstellen der Quellschnecke *Daudebardia brevipes* bei Lüdenscheid

Annfried Frank, Lüdenscheid.

An der Nordseite des Lüdenscheider Stadtberges finden sich mehrere Quellgebiete, die das ganze Jahr über Wasser führen. Das erste und interessantere Gebiet umfaßt mehrere Quellen, deren Wasser z. T. etwa  $\frac{1}{2}$  m tiefe Rinnen in das Gelände eingegraben haben. An anderen Stellen, die dicht daneben liegen, aber etwas flacher sind, ist eine Sumpfstelle entstanden, die über einen ca. 1 m tiefen Abhang in einen wagerechten Graben entwässert wird. In diesem sumpfigen Gebiet, das ich seit längerer Zeit beobachte, fand ich in einer Aufsammlung, die ich zur Bestimmung der vorhandenen Lebermoose mit nach Hause nahm, im Januar 1960 eine lebhaft umherkriechende Schnecke mit auffallend kleinem Gehäuse und charakteristischer Färbung. Nach der Exkursionsfauna von Stresemann bestimmte ich die Schnecke als *Daudebardia*. Herr Dr. H. Ant, Münster, bestätigte mir die Bestimmung und stellte fest, daß es sich bei den Schnecken um *Daudebardia brevipes* handelte. Die Schnecken finden sich immer nur vereinzelt, was wohl ihre Ernährungsweise als Raubschnecken erklärt. Den letzten Fund machte ich am 19. Januar 1962 bei z. T. noch gefrorenem Untergrund! An weiteren Mollusken fand ich an dieser Stelle: *Bythinella dunkeri* (reichlich in den Quellbächen und in dem Quergraben), *Retinella radiatula*, *Discus rotundatus*, *Carychium minimum* (1 mal), dazu zwei Arten von *Pisidium*, die ich nicht näher bestimmen konnte.

An der zweiten Quellstelle „Im Volksfeld“, die offener liegt als die erste, etwa 500 m davon entfernt und höher am Hang, fand ich *Daudebardia brevipes* im Juni 1961 wiederum zwischen einer Aufsammlung vom Rande des eingeschnittenen Quellbaches zwischen Moosen, Seggen- und Graswurzeln. An weiteren Quellbächen in der Umgebung von Lüdenscheid, die ich zur Untersuchung aufsuchte, ist mir bisher diese Schnecke noch nicht begegnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Franck Annfried

Artikel/Article: [Zwei Fundstellen der Quellenschnecke \*Daudebardia brevipes\* bei Lüdenscheid 55](#)